

Best Practice: Erfahrungen von Städten mit Livestreaming

Variante 1 – Livestreaming

Städte, die Livestreaming praktizieren:

Stadt	Zugriffszahlen	Umsetzung	Anmerkungen Amt 13
Erfurt Livestreaming, mit Archiv. Die Aufzeichnung ist lediglich bis zur nächsten Ratssitzung online; keine Ausschüsse	70 – 100 Nutzer gleichzeitig, Archivaufrufe ca. 150/Monat (Einwohner ca. 200.000)	Durchführung mit einem Unternehmen in Verbindung mit Sponsoring der örtlichen Zeitung.	Von Sponsoring wird u.a. aufgrund schlechter Erfahrungen der Stadt Konstanz (s.u.) sowie aus grundsätzlichen Erwägungen dringend abgeraten
Gera Livestreaming mit Archiv. Die Aufzeichnung ist lediglich bis zur nächsten Ratssitzung online; keine Ausschüsse	Bei der 1 Sitzung 21, keine weiteren Zahlen erhoben. Einwohner: 100.000	Durchführung mit einem Unternehmen in Verbindung mit Sponsoring der örtlichen Zeitung. Sollte diese Kooperation nicht mehr fortgeführt werden, wird auch das Livestreaming wegen dann zu hoher Kosten eingestellt.	Von Sponsoring wird dringend abgeraten.
Bonn Livestreaming ohne Archiv; nur Ratssitzungen - keine Ausschüsse	1700 bei der ersten Sitzung, danach ca. 600 – 700 bei großen Themen, ansonsten 300 Einwohner: 318.000	Es gab eine interne Ausschreibung; Umsetzung erfolgt mit städt. Mitarbeitern (Werkvertrag). Es werden im Jahr ca. 10 Sitzungen übertragen.	
Seelbach Livestreaming, mit Archiv. Die Aufzeichnung ist lediglich bis zur nächsten Ratssitzung online; keine Ausschüsse	70 – 80 Zugriffe Einwohner 5.000	Zusammenarbeit mit der Realschule und der FH Kehl realisiert.	Sehr geringe Qualität. Nur praktikabel, wenn alle Gemeinderäte zustimmen

Anlage 02 zur Drucksache: 0409/2011/BV

<p>Passau Livestreaming ohne Archiv, nur Ratssitzungen - keine Ausschüsse</p>	<p>50 Zugriffe Einwohner: 50.000</p>	<p>Wird mit 2 städt. Mitarbeitern aus dem EDV-Bereich und aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Überstunden – keine Angabe zum Stundenumfang) sowie dem Kommunalen Medienzentrum umgesetzt (deren Technik wird eingesetzt). Des weiteren Software für Einblendungen bei Sitzungsunterbrechung (wenn Gemeinderäte der Übertragung nicht zustimmen) eingesetzt.</p>	<p>Das Herausschneiden einzelner Beiträge wurde bei den Nutzern und in der Presse heftig kritisiert.</p>
<p>Konstanz</p>	<p>Bereitet eine Vorlage für Livestreaming der Gemeinderatssitzungen für 2012 vor.</p>	<p>Umsetzung mit einem Unternehmen angedacht. Es liegt jedoch -anders als in der Presse dargestellt- noch kein endgültiger Gemeinderatsbeschluss vor. (Stand 20.12.2011)</p>	<p>Die Meldung zum – angeblichen – Start des Live-Streamings wurde durch einen Medien- und Sponsor-Partner platziert – ohne vorliegenden Gemeinderatsbeschluss.</p>